



JAHRESBERICHT RMCH VEREINSJAHR

2025/26

Titelbild:

Das Projekt Adolescence Matter unterstützt Teenager-Schwangere und ihre Kinder und begleitet sie mit dem Ziel einer nachhaltigen Verbesserung ihrer Lebenssituation.

MANAGEMENT SUMMARY

Spenden für erfolgreiche Projekte

- Projekt Ado Matter, Hilfe für Teenagemütter in Kamerun
- Solardach für den Wartebereich einer Geburtsklinik in Uganda
- Drei Stipendien für Studierende in Uganda
- Sieben Stipendien für Gymnasiasten in Kenia
- Spende an einen GG für die Wasserversorgung der Michaela Berufsschule in Uganda
- Spende an das Nina House der Sara Aduse Stiftung gegen Mädchenbeschneidung

Spendengutsprachen

- Global Grant menstrual hygiene management (MHM) among schoolgirls in Lusaka
- Gesundheitsprojekte Bwindi Community Hospital

Personelles

- Austritt aus dem Vorstand von **Janine Keller**, Onlineredaktorin

Mitglieder und Spenden

- Leichte Zunahme bei der Mitgliederzahl und Rückgang beim Spendenvolumen
- Neue Mitgliedschaft temporär für drei Jahre: RC St. Moritz

INHALT

MANAGEMENT SUMMARY	3	
1. EINLEITUNG	5	
2. VORSTAND	6	
3. KOMMUNIKATION	7	
3.1. Kommunikationsziele	7	
3.2. Referate	7	
3.3. Standauftritte an rotarischen Anlässen	7	
3.4. Kommunikationskanäle	8	
3.4.1. Governors	8	
3.4.2. Website www.rotary-rmch.ch	8	
3.4.3. Newsletter RMCH Schweiz-Liechtenstein	8	
3.4.4. Soziale Medien: Facebook und Instagram	8	
4. TEILNAHME BEI ROTARY RMCH INTERNATIONAL	9	
5. PROJEKTE IN DEN DREI TRF SCHWERPUNKTBEREICHEN:		
– Gesundheit von Mutter und Kind		
– Elementar-Bildung		
– Wirtschafts- und Kommunal-entwicklung	10	
5.1. Kernkompetenz von RMCH	10	
5.2. Projekte, denen Spenden überwiesen wurden	10	
5.2.1. Verein Teach a Child - Africa	10	
5.2.2. Ugandan Empowerment & Career Development (UECD)	11	
5.2.3. Centre Medical Dr. G. Tekombo	11	
5.2.4. Sara Aduse Foundation gegen weibliche Genitalverstümmelung (FGM)	12	
5.2.5. Verein EVA Uganda Michaela Entrepreneurship and Vocational School ..	12	
5.2.6. Lungiswa Gwaai, Partnership Manager LEAP Science and Maths Schools.	12	
5.2.7. Solardach für den neuen Wartebereich der Geburtsklinik in Akright City, Uganda	13	
5.3. Projekte, denen Spenden zugesprochen, aber noch nicht überwiesen wurden ..	14	
5.3.1. Global Grant menstrual hygiene management (MHM) among schoolgirls in Lusaka	14	
5.4. Weitere Projekte, die uns überzeugen, und die in der Evaluationsphase sind .	15	
5.4.1. Gesundheitsprojekte Urologie und Gynäkologie am Bwindi Community Hospital.	15	
5.4.2. Integriertes schulbasiertes Programm für die Gesundheit von Müttern und Kindern sowie die Stärkung der Rolle der Frau in Liberia	15	
6. EXPERTEN/EXPERTINNEN	16	
7. MITGLIEDSCHAFT	17	
8. FINANZEN	18	
8.1. Mitgliederbeiträge	18	
8.2. Projektspenden	18	
8.3. Rechnung 9. Vereinsjahr 1. Juli 2025–30. Juni 2026	18	
8.4. Spendenvermittlung	19	

1. EINLEITUNG

RECHT AUF EIN SELBSTBESTIMMTES LEBEN FÜR MÄDCHEN UND FRAUEN

Seit neun Jahren setzt sich RMCH für die Stärkung von Mädchen und Frauen in Afrikanischen Ländern ein. Ein selbstbestimmtes Leben zu führen, ist noch immer vielen nicht möglich, denn dies setzt die Gleichberechtigung der Geschlechter voraus. Das ist ein Menschenrecht und das fünfte Ziel der 17 UNO Nachhaltigkeitsziele. Die Welthungerhilfe schreibt dazu: «Frauen gestalten Veränderung: Frauen spielen in vielen Gesellschaften auf Gebieten wie Ernährung, Gesundheit oder Erziehung eine zentrale Rolle. Ihr spezifisches Wissen ist unverzichtbar – für das Wohlergehen ihrer Familien und der dörflichen oder städtischen Gemeinschaften, in denen sie leben. Laut Welternährungsorganisation investieren Frauen in ländlichen Regionen ihr Einkommen und ihre Ersparnisse hauptsächlich in die Bildung, Ernährung und Gesundheit ihrer Kinder.»

Bei den von uns gesponserten Projekten machen wir genau diese Erfahrung, deshalb unterstützen wir die Ausbildung von vorwiegend jungen, mittellosen Frauen, aber auch einigen jungen Männern durch die NGO Ugandan Empowerment & Career Development (UECD), wir helfen der Michaela Berufsschule in Ziobwe, Uganda, und Teach a Child in Kenia. Wir erleben, wie engagiert die Absolventinnen in einen Beruf einsteigen, selbst weniger Kinder haben und diesen wiederum Gesundheit und Bildung vermitteln. Wir investieren in die Gesundheit junger Mütter durch Spenden an das Ado Matter Projekt des Tekombo Medical Center, in Kamerun, um Teenagermüttern eine Zukunftsperspektive zu geben und weitere Teenagerschwangerschaften zu verhindern. Oder wir verbessern den Schwangeren und jungen Müttern den Zugang zu einer Geburtsklinik bei Kampala, Uganda, und verhelfen Mädchen zu mehr Bildung, indem wir ihnen Hygieneprodukte für ihre Periode zur Verfügung stellen, damit sie dem Unterricht nicht mehr fernbleiben.

Geldgeben ist das eine, wir wollen aber auch sensibilisieren, damit die Zusammenhänge von Gleichberechtigung, Selbstbestimmung und Veränderung von Gesellschaften besser wahrgenommen werden. Vielen Gesellschaften gehen nämlich wertvolle Entwicklungspotenziale verloren, wenn Frauen und Mädchen beim Zugang zu Bildung, Ressourcen und wirtschaftlichen Möglichkeiten auf Hindernisse stossen.

Helfen Sie mit, Rotary im Bereich Empowerment of girls weiter zu stärken. Anfänge sind gemacht, aber es braucht mehr.

Judith Lauber,
Präsidentin RMCH Schweiz-Liechtenstein.

2. VORSTAND

Der Vorstand unserer Action Group ist im neunten Vereinsjahr dreimal zusammengekommen: 13. Oktober 2025, 12. Januar 2026, 28. Mai 2026. Zwei Zusammenkünfte fanden digital über Zoom statt, für die Sitzung und Mitgliederversammlung am 13. Oktober 2025 traf sich der Vorstand im Flörli Olten.

So setzt sich der Vorstand aktuell zusammen:

Judith Lauber, PDG, D 1980

Werner Ibig, D 2000

Oliver Farrell, D 1980

Christine Hess-Keller, D 1980

Mirjam Heyner, RAC Basel

Janine Keller

Präsidium

Vertretung D 2000

Projekte

Projekte

Website, Vertretung Rotaract

Kommunikation, Onlineredaktorin



Beatrice Kembabazi: Bachelor degree of Science in Agricultural Engineering, Februar 2026, Makerere University beim Studium und bei der Arbeit. uecd.ch

3. KOMMUNIKATION

3.1. KOMMUNIKATIONSZIELE

Als wichtigste Ziele gelten nach wie vor:

- Für die Bedeutung der Stärkung von Mädchen und Frauen sensibilisieren
- RMCH und seine Themen schweizweit bei Rotary bekannt machen
- ExpertInnen finden
- Projekte identifizieren und bei Clubs lancieren
- Neue Mitglieder akquirieren
- Fundraising, finanzielle Mittel generieren

3.2. REFERATE

Ein wichtiger Pfeiler der Kommunikation sind nach wie vor die Referate, die von Vorstandsmitgliedern an Rotary-Veranstaltungen oder bei Rotary Clubs gehalten werden. Im Berichtsjahr konnten wir wieder Referate halten und uns bei den folgenden Clubs oder Gruppierungen vorstellen:

- Foundationseminar Luzern, 22.11.2025
- D-Crew Meeting, D2000, Rapperswil, 14.11.2025
- D-Crew Meeting, D2000, Rapperswil, 20.03.2026
- Vortrag beim RC Zürich Zoo, 14.04.2026
- Vortrag beim RC Semper Apertus Germany, 01.06.2026

3.3. STANDAUFTTRITTE AN ROTARISCHEN ANLÄSSEN

Auch im aktuellen Berichtsjahr hat sich die Teilnahme an Distriktanlässen als sehr wertvoll erwiesen. Das Interesse der anwesenden Rotarierinnen und Rotariern war gross und es konnten verschiedene Termine für Referate bei Clubs vereinbart werden. Wichtig sind persönliche Kontakte und Gespräche, um auf unsere Action Group aufmerksam zu machen.

- PELS2, D2000, Rapperswil, 21.03.2026

3.4. KOMMUNIKATIONSKANÄLE

3.4.1. Governors

Die Kommunikation zu den Rotaryclubs über die Distrikt Governors ist weiterhin ein wichtiger Kanal unserer Kommunikationsarbeit und funktioniert sehr gut.

3.4.2. Website www.rotary-rmch.ch

Ein wichtiger Informationskanal ist nach wie vor die Website. Sie ist übersichtlich gestaltet und man findet diverse aktuelle Meldungen. So ist auch der Newsletter darauf verlinkt.

3.4.3. Newsletter RMCH Schweiz-Liechtenstein

Der Newsletter wurde im Berichtsjahr dreimal versandt: 6. November 2025, 9. März 2026 und etwas verzögert, aber noch auf das Berichtsjahr 2025-2026 bezogen, am 20. Juli 2026. Er geht an die RMCH-Mitglieder, an weitere interessierte Kreise sowie an einige Mitglieder der Deutschen Sektion von RMCH. Der Abonnentenkreis umfasst rund 250 Adressen.

3.4.4. Soziale Medien: Facebook, LinkedIn und Instagram

Wie oben beschrieben, dürfen wir seit Sommer 2021 auf die professionelle Unterstützung der Distrikt-Online-Redaktorin zählen. Wir sind seither auf Facebook präsent, auf LinkedIn und auf Instagram. Auch in diesem Berichtsjahr hat Janine Keller mit der professionellen Bearbeitung der Social-Media-Kanäle unsere Sichtbarkeit weiter erhöht.



**Abschlussklasse
2025 Teach a
Child Africa:**
Diskussionsrunde zum
Thema «Wie weiter?»
nach der Highschool.

4. TEILNAHME BEI ROTARY RMCH INTERNATIONAL

RMCH Schweiz-Liechtenstein ist eine von acht Sektionen, die es weltweit gibt. Mit rund 9 000 Mitgliedern ist die deutsche Sektion die grösste, ihr Gründer, Rot. Robert Zinser, gehörte auch zu den drei Gründungsmitgliedern von RMCH (vormals RFPD) im Jahre 1996. Heute umfasst RMCH rund 20 000 Mitglieder.

RMCH International ist jedes Jahr prominent an der RI Convention vertreten, so auch dieses Jahr in Taipeh. Past RI Director Ravi Ravindran liess es sich nicht nehmen, den Stand zu besuchen.

<https://rotaryrmch.org/>

«GELDGEHEN IST DAS EINE, WIR
WOLLEN ABER AUCH SENSIBILISIEREN,
DAMIT DIE ZUSAMMENHÄNGE
VON GLEICHBERECHTIGUNG, SELBST-
BESTIMMUNG UND VERÄNDERUNG
VON GESELLSCHAFTEN BESSER
WAHRGENOMMEN WERDEN.»

Judith Lauber, Präsidentin RMCH Schweiz-Liechtenstein

5. PROJEKTE IN DEN DREI TRF SCHWERPUNKTBEREICHEN: GESUNDHEIT VON MUTTER UND KIND, ELEMENTAR-BILDUNG, WIRTSCHAFTS- UND KOMMUNALENTWICKLUNG

5.1. KERNKOMPETENZ VON RMCH

Wir stellen eine Plattform zur Verfügung, auf der – vor allem, aber nicht nur – rotarische Projekte bekannt gemacht werden, die unseren Schwerpunktbereichen entsprechen. Diese Plattform steht Clubs und Einzelpersonen als Orientierung zur Verfügung. Alle Projekte sind durch Rotary unterstützt und von uns sorgfältig evaluiert. Wir stehen ein für die Qualität dieser Projekte und den sorgfältigen Umgang mit den finanziellen Mitteln.

5.2. PROJEKTE, DENEN SPENDEN ÜBERWIESEN WURDEN

Im Berichtsjahr konnten dank Spenden von Clubs und Einzelpersonen folgende grössere Vergabungen vorgenommen werden:

5.2.1. Verein Teach a Child Africa

Seit 2007 unterstützt die Organisation Teach a Child Africa (TaC) Waisen am Viktoriasee in Kenia dabei, eine höhere Schulbildung zu erlangen. Ein Beispiel ist Vivian: Ihre Eltern starben und Vivian sowie ihre ältere Schwester lebten bei ihrer betagten Grossmutter. In Vivians letztem Schuljahr an der Grundschule verstarb auch die Grossmutter. Obwohl Vivian ein hervorragendes Abschlusszeugnis hatte, gab es aufgrund der finanziellen Situation der Familie keine Hoffnung auf eine weiterführende Schulbildung. Da traf sie auf Teach a Child Africa und sie konnte das Gymnasium absolvieren.

TaC hilft Jugendlichen, sich durch Bildung ein selbstständiges Leben aufzubauen. Seit Beginn des Projekts haben 211 Kinder das Programm abgeschlossen und einen Schulabschluss erhalten. Rund 80 % von ihnen haben mit Hilfe eines staatlichen Stipendiums ein Universitätsstudium aufgenommen. Derzeit besuchen 119 Schüler ein Internat mit einem TaC-Stipendium. Der Bedarf an Stipendien ist gross, nur ein Bruchteil der Bewerbungen konnte berücksichtigt werden. Zunehmend bewer-

ben sich auch Kinder, die noch beide Eltern haben. Diese Familien sind jedoch aufgrund der schwierigen ökonomischen Lage oft nicht in der Lage, die Schulgebühren für ihre Kinder aufzubringen.

Teach a Child Africa wurden 3 500 Franken für fünf Schülerinnen und Schüler überwiesen.

Kontakt: Claudia Vogel, claudia.a.vogel@gmail.com

5.2.2. Ugandan Empowerment & Career Development (UECD)

Erfreulicherweise hat sich der RC Zug-Kolin entschieden, eine junge Person aus Uganda während dreier Jahre mit einem Stipendium von jährlich 2 000 Franken zu unterstützen. Somit werden aktuell von RMCH Stipendium an drei Studierende vergeben. Das Geld ist gut investiert. Den Studienanfängerinnen und -anfängern wird eine Absolventin oder ein Absolvent zur Seite gestellt.

So gehen die Erfahrungen von einer Generation an die nächste. Die Erfolgsquote ist ausserordentlich hoch, wer mit einem UECD Stipendium ein Studium beginnt, schliesst es mit grosser Wahrscheinlichkeit ab und findet danach einen Einstieg in den Beruf. Lesen Sie dazu den Bericht über die Agronomin Beatrice Kembabazi im Newsletter März 2026.

Kontakt: Eva Winizki, evawinizki@datacomm.ch

5.2.3. Centre Medical Dr. G. Tekombo

Die Tekombo Foundation will nicht weniger als «die medizinische Versorgung aller Menschen sowie die nachhaltige Entwicklung Kameruns» unterstützen. Für uns von Interesse ist das Projekt Ado Matter, Adolescence Matter, welches «Teenager-Schwangere und ihre Kinder unterstützt und begleitet mit dem Ziel einer nachhaltigen Verbesserung ihrer Lebenssituation».

Das 4-Jahres-Programm für 50 Mädchenmütter pro Jahr kennt eine ganzheitliche Versorgung von Mutter und Kind bis zum Alter von drei Jahren, einschliesslich präventiver und kurativer Massnahmen. Weiter geht es auch um Sexualaufklärung, Beratung zur Familienplanung und Zugang zu Verhütungsmitteln, ergänzt durch psychologische Begleitung. Auch die Förderung der sozialen und beruflichen Inklusion durch Ausbildungsprogramme und schulische Wiedereingliederung gehört zum Programm sowie die Unterstützung der Familien und Stärkung der Eigenständigkeit der Mütter.

Wir haben dieses wichtige Projekt mit 10 000 Franken unterstützt.

Kontakt: Stella Roth, stella.roth@tekombo-foundation.org

5.2.4. Sara Aduse Foundation gegen weibliche Genitalverstümmelung (FGM)

Weltweit sind rund 230 Millionen Frauen und Mädchen vom FGM (Female Genital Mutilation) bedroht oder betroffen. Sie leiden oft ein Leben lang an körperlichen und seelischen Folgen. Sara Aduse, die mutige Schweizerin mit Wurzeln in Äthiopien, erlebte selbst diese Praxis und möchte nun in ihrem Land diese Tradition durch Aufklärung abschaffen.

Der Rotary Club Zürich International unterstützt ihre Stiftung, mit welcher sie in Äthiopien das Nina House aufbaut, ein Gemeinschaftszentrum, das den offenen Dialog zwischen Frauen und Männern fördert und umfassend über die Auswirkungen der weiblichen Genitalverstümmelung aufklärt. Wir haben das Projekt Nina House mit 2 000 Franken unterstützt.

Kontakt: Cory Edwards, cory.edwards@rotary2000.ch

5.2.5. Verein EVA Uganda Michaela Entrepreneurship and Vocational School

Der Verein hat zum Ziel, im ugandischen Dorf Zirowe eine grosse Berufsschule nach Schweizer Vorbild aufzubauen. Das Projekt verbindet praktische Berufsbildung mit Landwirtschaft, um Jugendlichen Perspektiven zu bieten. Astrid Zeiner vom Rotary Club Rheinfelden hat das Projekt initiiert und das Land in Zirowe gekauft. Nun geht es darum, die Infrastruktur aufzubauen.

Das wichtigste Element ist die Wasserversorgung. Dazu ist ein Global Grant geplant, für den wir 5 000 Franken gespendet haben. Die wichtigsten Ziele sind: Der Aufbau eines sicheren und zuverlässigen Wasserversorgungssystems (Bohrbrunnen und geschützte Quelle – je nach technischer Bewertung) für etwa 1 000 Haushalte und kommunale Einrichtungen.

Die Verringerung der durchschnittlichen Wegstrecke, die Haushalte zur Wasserbeschaffung zurücklegen müssen, von 1,5 km auf weniger als 500 Meter zu reduzieren. Die Schulung der Gemeindemitglieder in den Bereichen Wartung und Verwaltung der Wasserquellen sowie Hygienepraktiken, gehören ebenfalls zu den Projektzielen.

Kontakt: Astrid Zeiner, azeiner@michaela-evs.com

5.2.6. Lungiswa Gwaai, Partnership Manager LEAP Science and Maths Schools

Lungi, wie sie alle nennen, wurde 2017, anlässlich der Interdistriktkonferenz in Zürich, bekannt, als ein preisgekrönter Film ihren Werdegang dank Rotary aufzeigte. Sie ist heute Partnerin an der LEAP Science and Maths Schools in Kapstadt,

wo sie einst Schülerin aus einfachsten Verhältnissen war. Sie bat uns und PDG Heinz Eberhard, D 2000, um Unterstützung für eine MBA-Weiterbildung. Wir haben sie mit 500 Franken unterstützt. Den Hauptteil der Semestergebühren leistet Heinz Eberhards Rotary Club Zürich Glattal mit einem District Grant.

Kontakt: Judith Lauber, rotary@judith-lauber.ch

5.2.7. Solardach für den neuen Wartebereich der Geburtsklinik in Akright City, Uganda

Der Rotary Club Akright City südlich von Kampala, Uganda, bat uns um Unterstützung für einen geplanten Wartebereich mit Solardach für die regionale Entbindungsklinik. Diese ist zuständig für zwei Gemeinden mit einer Bevölkerungszahl von rund 70 000 Menschen. Sie betreut ungefähr 1500 Frauen und in der Klinik kommen 150 bis 200 Babies pro Monat auf die Welt.

Clubpräsident Dereck Musooka wollte das Projekt bis Ende seiner Amtszeit fertig stellen. Und es gelang ihm. Wir freuen uns, einen Teil der Kosten von total 18 000 Dollar übernommen und so zum Erfolg des dringend notwendigen Anbaus an die Klinik beigetragen zu haben. Nun haben die Frauen einen vor Hitze und Regen geschützten Wartebereich in der Klinik. Wir haben das Projekt mit 3 200 (\$ 4 000) Franken unterstützt.

Kontakt: Oliver Farrell, Oliver.Farrell@farrat.com



Neuer Vorbau mit Solardach für den Wartebereich der Geburtsklinik in Akright City, Uganda.

5.3. PROJEKTE, DENEN SPENDEN ZUGESPROCHEN, ABER NOCH NICHT ÜBERWIESEN WURDEN

5.3.1. Global Grant menstrual hygiene management (MHM) among schoolgirls in Lusaka

«Your global grant application for funding to improve menstrual hygiene management (MHM) among schoolgirls in Lusaka by combining access to sustainable menstrual products with education, improved hygiene practices, and supportive school environments, submitted by the Rotary Club of Kusinta-Lusaka and the Rotary Club of Luzern-Heidegg, has been approved by The Rotary Foundation.»

Auf diese Zusage mussten wir lange warten, umso erfreuter waren wir, als uns diese Botschaft Anfang Juli erreichte. RMCH Schweiz-Lichtenstein steuert 10 000 Franken an den Global Grant bei, u. a. mit einer Spende der St. Annastiftung Luzern.

Kontakt: Judith Lauber, rotary@judith-lauber.ch



Bilder aus
Projektaktivitäten
der Sara Aduse
Foundation 2025.

5.4. WEITERE PROJEKTE, DIE UNS ÜBERZEUGEN UND DIE IN DER EVALUATIONSPHASE SIND

5.4.1. Gesundheitsprojekte Urologie und Gynäkologie am Bwindi Community Hospital

Weiterhin auf unserer Liste mit unterstützenswerten Projekten stehen Gesundheitsprojekte im Südwesten von Uganda für die beiden Regionalspitäler San Francis und Bwindi Community Hospital (BCH).

Als regelmässige Operateure am BCH sind die beiden Rotarier und Ärzte Dr. Patrick Maurer und Prof. Dr. Verena Geissbühler bestens mit den Bedürfnissen dieser gut geführten Spitäler vertraut. Wir wollen ein Projekt unterstützen, das den Menschen vor Ort und dem Spital im Rahmen der Zielsetzungen von RMCH einen grossen Nutzen bietet.

Kontakt: Patrick Maurer, patrick.maurer@uronw.ch

5.4.2. Integriertes schulbasiertes Programm für die Gesundheit von Müttern und Kindern sowie die Stärkung der Rolle der Frau in Liberia

Die Alice Kona Sutter Dennis School in der Gemeinde Peace Island im Bezirk Montserrado in Liberia betreut Kinder aus einkommensschwachen Haushalten, für die der Zugang zu einer guten Gesundheitsversorgung und wirtschaftlichen Stabilität nach wie vor eine grosse Herausforderung darstellt.

Das Projekt zielt darauf ab, Frauen über grundlegende Massnahmen zur Gesundheit von Müttern und Kindern aufzuklären, den Zugang zu grundlegenden Gesundheitsdienstleistungen für Mütter und Kinder zu verbessern, die Ernährung der Kinder zu optimieren und Frauen durch berufliche Qualifikationen und Einkommensmöglichkeiten zu stärken. Ausserdem soll das Bewusstsein und das Engagement der Bevölkerung für die Förderung der reproduktiven, mütterlichen und kindlichen Gesundheit gestärkt werden.

Das Projekt wird ebenfalls unterstützt durch Rot. Max Vögeli, RC Baden, der persönliche Verbindungen zur Alice Kona Stiftung unterhält und für deren Qualität einsteht.

Kontakt: Max Vögeli, mail@max-voegeli.ch

6. EXPERTEN / EXPERTINNEN

RMCH ist interessiert an Fachleuten auf den Gebieten:

- Gesundheit für Mutter und Kind
- Elementarbildung
- Wirtschafts- und Kommunalentwicklung

Diese können bei Bedarf als Experten und Expertinnen in folgenden Bereichen angefragt und eingesetzt werden:

- Identifikation, Vorbereitung, Begleitung und Evaluation von Projekten
- fachtechnische Beratung
- Referate inner- und ausserhalb von Rotary
- Vernetzung mit Institutionen, welche sich auf dem Gebiet engagieren (z.B. WHO, Stiftungen, Expertennetzwerke, Spitäler etc.)



Das Projekt Adolescence Matter unterstützt Teenager-Schwangere und ihre Kinder und begleitet sie mit dem Ziel einer nachhaltigen Verbesserung ihrer Lebenssituation.

7. MITGLIEDSCHAFT

Neu bieten wir für Rotary Clubs eine zeitlich begrenzte Mitgliedschaft von drei bis fünf Jahren an. Der erste Club, der sich für dieses Modell entschieden hat, ist der Rotary Club St. Moritz, D 2000.

Im Berichtsjahr durften wir einige neue Mitglieder begrüßen, unsere Action Group zählt neu 60 Mitglieder, davon sind zehn Clubmitgliedschaften. Weiter stehen rund 190 interessierte Personen auf der Abonnentenliste unseres Newsletters, so dass wir die Abonnentenzahl auf 250 erhöhen konnten. Die Erweiterung des Mitgliederkreises gehört nach wie vor zu unseren zentralen Aufgaben.

60 MITGLIEDER,
10 CLUBMITGLIEDSCHAFTEN,
250 NEWSLETTER-ABONNENTINNEN
UND -ABONNENTEN
– DIE REICHWEITE VON RMCH
WÄCHST WEITER.

8. FINANZEN

8.1. MITGLIEDERBEITRÄGE / BANKVERBINDUNG

Raiffeisenbank Aarau für die Mitgliederbeiträge und die Verbuchung bescheidener Aufwände.

Raiffeisenbank Aarau-Lenzburg, 5000 Aarau,

IBAN: CH39 8069 8000 0143 7157 2

Rotary RMCH Schweiz-Liechtenstein, Kreuzmattwald 4, 6047 Kastanienbaum

8.2. PROJEKTSPENDEN

An die Stiftung der Rotary Distrikte Schweiz-Liechtenstein, Zone 16B («RSS»), als gemeinnützige, steuerabzugsberechtigte Organisation anerkannt, können Projektspenden mit dem entsprechenden Projekt-Vermerk einbezahlt werden.

IBAN: CH96 0023 3233 2150 8101 D,

Stiftung der Rotary Distrikte Schweiz-Liechtenstein, Zone 16B («RSS»)

8.3. RECHNUNG 9. VEREINSJAHR 1. JULI 2025 – 30. JUNI 2026

jeweils 30.06.	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Bank Raiffeisen	38 049	8 943	14 606	22 568	27 610	33 573	37 170
Offene Mitgliederbeiträge	50	–	50	–	–	–	–
Guthaben bei RSS					54 759	58 582	42 080
Total Aktiven	38 099	8 943	14 656	22 568	82 369	92 155	79 250
Verbindlichkeiten / Passive Abgrenz.	35 000	–	50	50			
langfristiges Fremdkapital					54 000	54 000	54 000
Eigenkapital	658	658	658	14 605	22 519	28 369	38 154
Gewinn- / Verlustvortrag		2 441	8 285				
Gewinn / Verlust	2 441	5 844	5 663	7 913	5 850	9 785	–12 904
Total Passiven	38 099	8 943	14 656	22 568	82 369	92 154	79 250

Seit dem Berichtsjahr 2023/2024 wird das Guthaben, das RMCH Schweiz-Liechtenstein bei der RSS hat, in die Bilanz integriert, so dass die gesamten Mittel transparent ersichtlich sind.

Die Spenden für die Projekte gehen hauptsächlich an die Stiftung der Rotary Distrikte Schweiz-Liechtenstein, Zone 16B («RSS») auf die Kostenstelle von RMCH. Diese weist per 30.06.2026 einen Saldo zu Gunsten von RMCH von 42 080 Franken aus. Geld, das für Projekte eingesetzt wird.

8.4. SPENDENVERMITTLUNG

Jahr	SpenderIn	Projekt	Einzelbetrag	Summe
2025/26	RC Zug-Kolin	UECD	2 000	
2025/26	Gemeindienst Rotary Aachen-Nordkreis	Menstruationstassen	1 813	
2025/26	Daiela Ammeter	offen	500	
2025/26	Oliver Rosenbauer	Menstruationstassen	200	
2025/26	Stefan Papini-Aerni	Mädcheninternate Marokko	250	
2025/26	Privat	Menstruationstassen	90	
2025/26	Privat	offen	50	
2025/26	Privat	offen	50	
2025/26	Privat	offen	50	
2025/26	Privat	UECD	2 000	
2025/26	Lathel GmbH	UECD	2 000	
2025/26	Foerdergem. Rotary Club e.V. Oftersheim	Menstruationstassen	994	
2025/26	RC Rheinfelden	Berufsschule	500	
2025/26	Spenden zusammengefasst			10 497
Vorjahre				
2024/25	Spenden			15 322
2023/24	Spenden			23 250
2022/23	Spenden			21 650
2021/22	Spenden			43 300
2020/21	Spenden			21 200
2019/20	Spenden			51 800
2018/19	Spenden			30 410
2017/18	Spenden			37 000
Total				254 429

Im Rotaryjahr 2025/2026 durften wir Spenden im Umfang von 10 497 Franken verbuchen, was zu einer totalen Spendensumme von 254 429 Franken in den neun Jahren des Bestehens von RMCH Schweiz-Liechtenstein führt. 42 080 Franken stehen für RMCH bei der Stiftung der Rotary Distrikte Schweiz-Liechtenstein, Zone 16B («RSS») für Projektunterstützungen zur Verfügung.

Zusammen mit den 37 170 Franken, die auf dem Vereinskonto liegen, kommen wir auf die Gesamtsumme von 79 250 Franken. Dies gibt uns Möglichkeiten, weiterhin Projekte zu identifizieren und zu unterstützen.

KONTAKT

PDG Judith Lauber
Präsidentin RMCH
Schweiz-Liechtenstein
Kreuzmattwald 4
6047 Kastanienbaum
Switzerland

+41 79 755 27 75
rotary@judith-lauber.ch
rotary-rmch.ch